

# Nationales Lawinenbulletin Nr. 139

für Mittwoch, 26. März 2008

Ausgabezeitpunkt 25.3.2008, 17:00 Uhr

## Heikle Lawinensituation

### Allgemeines

Von Montag bis Dienstag Nachmittag fielen in den Waadtländer und Glarner Alpen 40 bis 70 cm Schnee. Am übrigen Alpennordhang waren es 20 bis 40 cm, lokal bis 50 cm. Weiter gegen Süden hin nahmen die Niederschlagsmengen deutlich ab, am Alpensüdhang blieb es trocken. Der Wind aus West bis Nordwest blies vor allem in der Nacht und am Vormittag mässig bis stark, im Wallis und am Alpennordhang zeitweise stürmisch, nahm dann aber am Nachmittag etwas ab. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei etwa minus 11 Grad. Neu- und Triebsschnee liegen teilweise auf dem noch lockeren Schnee der letzten Niederschlagsperiode. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens ist die Schneedecke besonders an Nordhängen oberhalb der Waldgrenze nur mässig verfestigt. Lawinen können vor allem dort auch bis in die Altschneedecke reissen.

### Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Mittwoch fallen vom Berner Oberland bis ins Alpsteingebiet und in den nördlichsten Teilen Graubündens nochmals 10 bis 20 cm Schnee, in den übrigen Gebieten weniger als 10 cm. Tagsüber bleibt es im Norden weitgehend bewölkt. In den inneralpinen Gebieten und im Süden ist es teilweise sonnig. Der Wind weht mässig aus West. Die Mittagstemperatur liegt auf 2000 m bei minus 7 Grad.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Alpennordhang; Wallis; zentraler Alpenhauptkamm; Nord- und Mittelbünden; Unterengadin und Münstertal:

#### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Nördlich einer Linie Rhone-Rhein sowie im Gotthardgebiet liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1600 m. Einzelne Personen können Schneebrettlawinen mittleren Ausmasses auslösen. In den Waadtländer und Glarner Alpen sind vereinzelt auch spontane Lawinen möglich, die mittlere Grösse annehmen und exponierte Teile von Verkehrswegen gefährden können. Für Aktivitäten abseits gesicherter Pisten ist Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung angebracht. Im übrigen Wallis, am Alpenhauptkamm vom Lukmanierpass bis ins Rheinwaldgebiet, in den übrigen Gebieten Nord- und Mittelbündens, im Unterengadin und im Münstertal liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Triebsschneeansammlungen können durch einzelne Schneesportler ausgelöst werden. In den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens können Lawinen auch Schichten der Altschneedecke mitreissen.

Übrige Gebiete des Tessins; unteres Calancatal und unteres Misoix; Oberengadin; Bergell; Puschlav:

#### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost sowie in Kammlagen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Frische, eher kleine bis mittlere Triebsschneeansammlungen sind meist noch leicht auslösbar. Vor allem im Oberengadin können durch grössere Zusatzbelastung Lawinen vereinzelt auch in tiefen Schichten der Altschneedecke ausgelöst werden.

### Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag ist es zum Teil sonnig, es fällt aber auch etwas Niederschlag. Am Freitag ist im Norden Niederschlag zu erwarten, im Süden bleibt es recht sonnig. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

#### Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)

0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF  
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)  
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz  
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.  
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

#### Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min)

0900 59 20 31 Zentralschweiz  
0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen  
0900 59 20 33 Oberwallis  
0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden  
0900 59 20 35 Südbünden  
0900 59 20 36 Berner Oberland  
0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang

#### Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)  
Teletext: Seite 782 (SF DRS)  
Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)  
Rückmeldungen:  
Email: [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)  
Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

# Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 26. März 2008

## Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 **MÄSSIG**
- 3 **ERHEBLICH**
- 4 gross
- 5 sehr gross

